Vierzehn Steinskulpturen im Dom Halberstadt standen im Mittelpunkt einer beispielhaften Notsicherungsmaßnahme. Die zwischen 1425 und 1475 entstandenen Figuren der zwölf Apostel und der beiden Dompatrone Stephanus und Sixtus gehören zur ursprünglichen mittelalterlichen Ausstattung im Hohen Chor der Kathedrale.

Bei restauratorischen Pflegearbeiten im Vorfeld wurde deren kritischer Erhaltungszustand festgestellt. Vor allem die Farbfassungen waren stark geschädigt und gefährdet. Nach umfangreicher Bestandsaufnahme startete 2017 die Kulturstiftung Sachsen-Anhalt mit finanzieller Unterstützung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt ein interdisziplinäres Forschungsvorhaben, um die fragilen Farbauflagen der mittelalterlichen Skulpturen zu erhalten.

Im Projekt "Praxisorientierte Vorversuche sowie Notsicherungen zur modellhaften Fassungssicherung mit Hilfe einer "Facing-Technologie" stark umweltgeschädigter, unrestaurierter, mittelalterlicher Steinskulpturen im Halberstädter Dom" kamen innovative Technologien in den Restaurierungswissenschaften zur Anwendung, die an den Chorskulpturen modellhaft erprobt, weiterentwickelt und abschließend ausgeführt wurden. Die Ergebnisse werden nun in einem wissenschaftlichen Kolloquium im Dom Halberstadt vorgestellt.

Veranstalter: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt
Förderer: Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Kooperations- Corinna Grimm-Remus,

partner: Dipl.-Restauratorin, Magdeburg

Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt

Institut für Diagnostik und Konservierung

an Denkmalen in Sachsen und

Sachsen-Anhalt e. V.

Fachbeirat: Fachhochschule Potsdam, Studiengang

Konservierung und Restaurierung

Technische Hochschule Köln, Fakultät für Kulturwissenschaften, CICS - Cologne Institute of Conservation Sciences

Skulptur/Denkmalpflege

In Zusammen-

arbeit mit: Bauhaus-Universität Weimar

#### **ANMELDUNG UND HINWEISE**

Die Veranstaltungen an beiden Tagen sind kostenfrei.

27. Juni 2022: Die Tagungseröffnung und die Abendvorträge sind öffentlich. Aufgrund der Corona-Pandemie steht ggf. nur eine begrenzte Platzkapazität zur Verfügung. Hinweise zu den dann geltenden Hygienemaßnahmen finden Sie auf der Website der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt: www.kulturstiftung-st.de



**28. Juni 2022:** Das Kolloquium richtet sich an ein Fachpublikum. Eine Teilnahme ist nur nach **Anmeldung bis zum 20. Mai 2022** möglich unter: tagung@kulturstiftung-st.de

Für Tagungsteilnehmer steht ein Kontingent an Übernachtungen in begrenztem Umfang zur Verfügung, das über die Tourist-Information Halberstadt unter dem Stichwort "Dom Halberstadt" zu buchen ist: zimmervermittlung@halberstadt.de
T: +49 (0)3941 551815

Mit Anmeldung und Teilnahme an der Konferenz wird dem Veranstalter die Erlaubnis erteilt, während der Veranstaltung Foto-, Ton- und Videoaufnahmen anzufertigen und diese im Zusammenhang mit der Veranstaltung für die Öffentlichkeitsarbeit und für die Dokumentation, analog und digital, zu verwenden. Der Veranstalter erhebt, verarbeitet und nutzt die personenbezogenen Daten ausschließlich im Rahmen der Wahrnehmung der satzungsgemäßen Aufgaben der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt.







# Mit Störleim und Seide

DBU-Forschungsprojekt zur Rettung der Farbfassungen an den Halberstädter Domchorskulpturen

Abschlusskolloquium am 27./28. Juni 2022 im Dom Halberstadt



## 27. Juni 2022 | Öffentlicher Abend

#### 16 - 18 UHR

Offener Dom & Domschatz

Domschatzführung für Teilnehmer des Kolloquiums (optional | bitte bei der Anmeldung angeben)

Öffentliche Besichtigung des Hohen Chores mit Medienstation

## 18 UHR | TAGUNGSERÖFFNUNG

Dr. Christian Philipsen,

Generaldirektor Kulturstiftung Sachsen-Anhalt

Constanze Fuhrmann, M. A., M. Sc., Referatsleiterin Umwelt und Kulturgüter, Deutsche Bundesstiftung Umwelt

### Dr. Elisabeth Rüber-Schütte,

Landeskonservatorin, Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt

Pfarrer Dr. Torsten Göhler,

Ev. Kirchengemeinde Halberstadt

## ÖFFENTLICHE ABENDVORTRÄGE

Die Baugeschichte des Halberstädter Domchores **Dr. Heiko Brandl.** 

Kulturstiftung Sachsen-Anhalt

Die Chorpfeilerfiguren in den Domen zu Halberstadt, Magdeburg und Köln

Prof. Dr. Leonhard Helten,

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Mit Störleim und Seide ... wie die Sicherung der Farbfassung der Halberstädter Domchorskulpturen zum Gegenstand eines Forschungsprojektes wurde

Prof. em. Gottfried Hauff, Potsdam

Corinna Grimm-Remus, Dipl.-Rest., Magdeburg

Musikalische Begleitung an der Domorgel KMD Claus-Erhard Heinrich

Fotos: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, Corinna Grimm-Remus

## 28. Juni 2022 | Kolloquium

#### 9.30 UHR

Begrüßung und Moderation der Veranstaltung **Dr. Eike H. Michl.** 

Wissenschaftlicher Direktor Kulturstiftung Sachsen-Anhalt

Vorstellung des Skulpturenzyklus und Anlass des Projektes – Schadensphänomene sowie Vorversuche zur 3D-Erfassung aus restauratorischer Sicht Corinna Grimm-Remus, Dipl.-Rest., Magdeburg

Dreidimensionale Bestandsdokumentation des Skulpturenzyklus **Norman Hallermann,** Dipl.-Ing., Bauhaus-Universität Weimar

Diskussion

#### 10.30 UHR

Die regionalen Skulpturgesteine am Halberstädter Dom **Dr. Angela Ehling**,

Bundesanstalt für Geowissenschaften Berlin

Matterialuntersuchungen am Skulpturenzyklus Matthias Zötzl, Dipl.-Min.,

Institut für Diagnostik und Konservierung an Denkmalen in Sachsen und Sachsen-Anhalt e. V.

Ergebnisse der Klima- und Windmessungen sowie mikrobieller Untersuchungen am Skulpturenzyklus **Uwe Kalisch**, Dipl.-Ing.,

Institut für Diagnostik und Konservierung an Denkmalen in Sachsen und Sachsen-Anhalt e. V.

Diskussion

#### **12 UHR**

Mittagspause

#### **13 UHR**

Fassungsuntersuchung – eine interdisziplinäre Aufgabe sowie Einblicke in die Befunde zur Farbfassung am Skulpturenzyklus Christine Fuchs, Dipl. Chem., Fachhochschule Potsdam Corinna Grimm-Remus, Dipl.-Rest., Magdeburg Bachelorthesis: Modellhafte Sicherung der polychromen Fassung an den gotischen Steinskulpturen des Halberstädter Domes unter Anwendung einer Facing-Technologie – Erprobung geeigneter Facing-Materialien und Festigungsmittel

Jette Gutglück, Restauratorin BA

Masterthesis: Die Chorpfeilerfiguren im Dom zu Halberstadt. Beispielhafte Untersuchung und Entwicklung eines Reinigungs- und Festigungskonzeptes Judith Karin Hartung, Restauratorin MA Anna Simela Steyer, Restauratorin MA

#### 14.15 UHR

Kaffeepause

#### **15 UHR**

Die Umsetzung der Notsicherungsarbeiten am gesamten Skulpturenzyklus Corinna Grimm-Remus, Dipl.-Rest., Magdeburg

### 15.30 UHR | ABSCHLUSSDISKUSSION

als Podiumsveranstaltung mit den Projektmitwirkenden

Ralf Lindemann, Dipl.-Ing., Baudirektor Kulturstiftung Sachsen-Anhalt

Corinna Grimm-Remus, Dipl.-Rest., Magdeburg

Uwe Kalisch, Dipl.-Ing.,

Institut für Diagnostik und Konservierung an Denkmalen in Sachsen und Sachsen-Anhalt e. V.

Karsten Böhm, Dipl.-Rest.,

Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt

#### Prof. em. Gottfried Hauff.

Fachhochschule Potsdam, Studiengang Konservierung und Restaurierung, Studienrichtung Stein

### Prof. Dr. Regina Urbanek,

Technische Hochschule Köln, Dekanin der Fakultät für Kulturwissenschaften, CICS - Cologne Institute of Conservation Sciences Skulptur/Denkmalpflege

Norman Hallermann, Dipl.-Ing., Bauhaus-Universität Weimar

## CA. 16.30 UHR | VERANSTALTUNGSENDE